

Universitäten stellen seit mehr als 700 Jahren einen Teil der Zivilgesellschaft dar. Ihre Geschichte ist nicht nur die der bisher erfolgreichsten Organisation zur Vermittlung und Mehrung wissenschaftlicher Erkenntnis, sondern sie verkörpert auch eine Tradition gesellschaftlicher Modernisierung und sozialer Selbstorganisation mit Freiräumen gegenüber politischen und ökonomischen Ansprüchen.

Wie passen nun diese Traditionen zu dem derzeit in der europäischen Hochschulpolitik diskutierten Ziel, Universitäten international wettbewerbsfähig zu machen?

Der vorliegende Band „Universitäten in der Zivilgesellschaft“, erschienen im Passagen Verlag Wien, herausgegeben von Emil Brix und Jürgen Nautz konzentriert sich auf diese Frage und auf das Potential universitärer Gemeinschaften, zu den aktivsten Teilen der Zivilgesellschaft zu gehören. Die Autoren der einzelnen Beiträge verdeutlichen, dass Universitäten auf dem Selbstverständnis beruhen, auch Avantgarde für die Formulierung und Veränderung von Weltbildern zu sein.

Begrüßung und Eröffnung: **Dr. Heinz Fischer**
Präsident des Nationalrates

Vorstellung des Bandes: **Dr. Emil Brix / Dr. Jürgen Nautz**

Teilnehmer an der Podiumsdiskussion: **Dr. Gertrude Brinek**
Dr. Martin Graf
Dr. Kurt Grünewald
DDr. Erwin Niederwieser

Moderation der Podiumsdiskussion: **Dr. Emil Brix**

Im Anschluß an die Eröffnung werden Erfrischungen gereicht.

Der Präsident des Nationalrates

Dr. Heinz Fischer

und

Passagen Verlag Wien

beehren sich,

zur Präsentation des Bandes

Universitäten in der Zivilgesellschaft

herausgegeben von **Emil Brix und Jürgen Nautz**

und zu einer

Podiumsdiskussion mit den Wissenschaftssprechern der
Parlamentsparteien zum Thema

Universitäten im Spannungsfeld zwischen Staat, Markt und Zivilgesellschaft

am Mittwoch, 16. Januar 2002, um 18.00 Uhr,

in den Empfangssalon des Parlaments

herzlich einzuladen.

U.A.w.g.: (+43-1) 40110/2428 (Tonband)

Diese Einladung gilt als Zutrittsberechtigung in das Parlament
(Tor1) und ist zur Veranstaltung unbedingt mitzunehmen.

Gern senden wir Ihnen ein Original der Einladung zu:

Tel.: 319-57-70-11